

IPO.GO AG

IN LIQUIDATION

GESÄFTSBERICHT
(LIQUIDATIONSSCHLUSSBILANZ)

31.10.2020

INHALT

1	Organe der Gesellschaft	3
2	Bericht des Aufsichtsrats	4
3	Finanzteil	6
3.1	Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2020	6
3.2	Gewinn- und Verlustrechnung	8
3.3	Anhang	9
4	Lagebericht	14

1 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Abwickler

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann
(bis zum 01.01.2019 Vorstand der Gesellschaft)

Aufsichtsrat

Dieter Hoven, Wiesbaden, Dipl.-Betriebswirt (FH) (Vorsitzender)
Florian Bozon, Konstanz, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
Rolf Dommann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann

2 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auf Grund der Beendigung der Gesellschaft endet dieses Geschäftsjahr verfrüht mit der Liquidationsschlussbilanz zum 31.10.2020. Im Berichtszeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.10.2020 hat der Aufsichtsrat der IPO.GO AG i.L. alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In der personellen Besetzung des Aufsichtsrats gab es im Jahr 2020 bisher keine Änderungen. Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften sowie §8 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen und bildete keine Ausschüsse. Diese sind:

Dieter Hoven, Wiesbaden, Dipl.-Betriebswirt (FH) (Vorsitzender)

Florian Bozon, Konstanz, Kaufmann (Stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Domann, Oberwil, Schweiz, Kaufmann

Beratungen im Aufsichtsrat - Zusammenwirken von Abwickler und Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt: am 06. März, 18. Juni mit Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses 2019, 26. August, mit Wahl des Vorsitzenden und am 29. Oktober.

Der Aufsichtsrat hat die Leitung des Unternehmens durch den Abwickler kontinuierlich überwacht und den Abwickler regelmäßig beraten. Wir waren in allen Entscheidungen des Abwicklers, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden und konnten uns davon überzeugen, dass der Abwickler die Geschäfte sorgfältig geführt und notwendige Maßnahmen rechtzeitig vorgenommen hat. Dem Anliegen des Abwicklers stimmte der Aufsichtsrat jeweils zu.

Jahresabschluss und Schlussrechnung

Der Aufsichtsrat hat den vom Abwickler in der Aufsichtsratssitzung am 18. November 2020 vorgelegten Jahresabschluss (Liquidationsschlussbilanz) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.10.2020, welcher einen Jahresfehlbetrag von EUR 57.484,51 ausweist, erörtert und geprüft. Der Verlustvortrag beträgt EUR 961.927,87 und der Bilanzverlust EUR 1.019.412,38.

Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt. Die Feststellung des Jahresabschlusses hat auf Grund von § 270 Abs. 2 S. 1 AktG durch die Hauptversammlung zu erfolgen.

Der Abwickler hat in der Sitzung am 18. November 2020 auch die von ihm aufgestellte Schlussrechnung vorgelegt. Diese wurde durch den Aufsichtsrat geprüft und mit dem Abwickler diskutiert. Aus der Aufgestellten Schlussrechnung ergibt sich eine Ausschüttung in Höhe von 0,09 EUR je berechtigter Aktie. Der Aufsichtsrat hat auch gegen die Schlussrechnung keine Einwände und billigt diese. Er schließt sich ebenso dem Vorschlag des Abwicklers bezüglich der Verwendung des verbleibenden Nettovermögens an.

Die Schlussrechnung wird ebenfalls der Hauptversammlung vorgelegt und muss durch diese genehmigt werden, bevor die Löschung der Gesellschaft erfolgen kann.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, die Liquidationsschlussbilanz zum 31.10.2020 in der vorgelegten Fassung festzustellen und die vom Abwickler aufgestellte Schlussrechnung zu genehmigen sowie dem Vorschlag des Abwicklers zur Verwendung des Nettovermögens zuzustimmen.

Abhängigkeitsbericht

Trotz der Loslösung von der Private Assets AG, hat der Abwickler einen Bericht über die Beziehungen der IPO.GO AG i.L. zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz erstellt. Laut diesem Bericht haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit verbundenen Parteien stattgefunden. Der Bericht wurde vom Aufsichtsrat geprüft und hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat erteilt seine Zustimmung auch hierzu.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Abwickler für seinen persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum.

Allensbach, im November 2020

Für den Aufsichtsrat

Wilhelm Dieter Hoven
Vorsitzender

3 FINANZTEIL

3.1 Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2020

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.916,35	414,13
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.859,08	85.340,93
	<u>51.775,43</u>	<u>85.755,06</u>

Bilanzsumme	<u>51.775,43</u>	<u>85.755,06</u>
-------------	------------------	------------------

PASSIVSEITE		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
A Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital		
	1. Gezeichnetes Kapital	1.540.000,00	1.540.000,00
	2. Nennbetrag eigene Anteile	-1.291.410,00	-1.291.410,00
		<u>248.590,00</u>	<u>248.590,00</u>
II.	Kapitalrücklage		
	Agio bei Ausgabe von Anteilen	160.000,00	160.000,00
III.	Rücklage wegen eigener Anteile	631.080,53	631.080,53
IV.	Verlustvortrag	-961.927,87	-913.160,39
V.	Bilanzverlust	-1.019.412,38	-961.927,87
		<u>20.258,15</u>	<u>77.742,66</u>
B Rückstellungen			
1.	Sonstige Rückstellungen	27.522,20	4.000,00
		<u>27.522,20</u>	<u>4.000,00</u>
C Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879,20	1.728,70
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.115,88	2.283,70
		<u>3.995,08</u>	<u>4.012,40</u>
Bilanzsumme		<u><u>51.775,43</u></u>	<u><u>137.763,89</u></u>

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Oktober 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	38,40	0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.000,00	-12.000,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.522,91	-36.795,48
4. Ergebnis nach Steuern	-57.484,51	-48.795,48
5. Sonstige Steuern	0,00	28,00
6. Jahresfehlbetrag	-57.484,51	-48.767,48
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-961.927,87	-913.160,39
8. Bilanzverlust	<u><u>-1.019.412,38</u></u>	<u><u>-961.927,87</u></u>

3.3 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die IPO.GO AG i.L. mit Sitz in Allensbach ist beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 705817 im Handelsregister eingetragen.

Gem. § 262 Abs. 1 AktG wird die IPO.GO AG i.L. zum 31.12.2018 aufgelöst. Die Auflösung der Gesellschaft wurde am 14.01.2019 in das Handelsregister gem. § 264 AktG eingetragen.

Die IPO.GO AG i.L., Allensbach erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der IPO.GO AG i.L., Allensbach wurde zum Bilanzstichtag 31.10.2020 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen der §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Anhang wird auf freiwilliger Basis aufgestellt und enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für kleine Kapitalgesellschaften.

Zur Verbesserung der Klarheit in der Darstellung werden sämtliche Vermerke und Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 286 sowie § 288 HGB Gebrauch.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

I. Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden zur Abdeckung des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände der Position **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** erfolgt zum Nennwert.

II. Latente Steuern

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

III. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie diese von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

IV. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Angaben zur Bilanz

I. Angaben zur Aktivseite

Umlaufvermögen

Die **sonstige Vermögensgegenstände** sind den nachfolgenden Vermerke in Bezug auf Steuern:

	31.10.2020	31.12.2019
Davon:	EUR	EUR
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen IV. Quartal 2020	3.657,15	0,00

In den **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind enthalten:

	31.10.2020	31.12.2019
Davon:	EUR	EUR
Mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00	0,00

II. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Es beträgt vor dem Erwerb der eigenen Aktien EUR 1.540.000,00. Die Gesellschaft erwirbt eigene Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 6 AktG mit einem Nennbetrag/rechnerischen Wert von EUR 1.291.410,00 zu einem Preis von EUR 660.329,47. Das ausgegebene Kapital beträgt zum 31.10.2020 EUR

248.590,00.

Die Rücklagen wegen eigener Aktien in Höhe von EUR 631.080,53 setzten sich aus der Differenz zwischen Nennbetrag/rechnerischem Wert der eigenen Anteile und deren Kaufpreis zusammen.

	31.10.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	248.590,00	248.590,00
Kapitalrücklage/Anteile ü. Nennbetrag	160.000,00	160.000,00
Rücklage wegen eigener Anteile	631.080,53	631.080,53
Bilanzverlust	-1.019.412,38	-961.927,87
	<u>20.258,15</u>	<u>77.742,66</u>

Die **Kapitalrücklage** enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Deren Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Angaben gem. § 152 Abs. 2 AktG	31.12.2019	Einstellungen im Geschäftsjahr	Entnahmen im Geschäftsjahr	31.10.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufgelder aus Aktienausgaben	160.000,00	0,00	0,00	160.000,00

Im **Bilanzverlust** ist enthalten:

Davon:	31.10.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Verlustvortrag	1.019.412,38	961.927,87
Zusammensetzung:		31.10.2020
		EUR
Verlustvortrag		-961.927,87
Jahresfehlbetrag		-57.484,51
Bilanzverlust		<u>-1.019.412,38</u>

In den **Verbindlichkeiten** sind nur Beträge mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten.

Zusammensetzung:	31.10.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.879,20	1.728,70
Sonstige Verbindlichkeiten	2.115,88	2.283,70
	3.995,08	4.012,40

In der Position **Sonstige Verbindlichkeiten** sind enthalten:

Davon:	31.10.2020 EUR	31.12.2019 EUR
aus Steuern	116,70	1.400,40

D. Sonstige Angaben

Die IPO.GO AG i.L. ist bis zum 22.11.2018 ein im Sinn des § 17 Abs. 2 AktG abhängiges Tochterunternehmen der Private Assets AG mit Sitz in Allensbach (Mutterunternehmen i. S. d. § 285 Nr. 14 HGB).

Die IPO.GO AG i.L. befindet sich in Liquidation gem. § 262 Abs 2 AktG.

Angaben nach § 160 AktG

Die Firma Private Assets AG, Allensbach, ist ab dem 22.11.2018 an der Gesellschaft nicht mehr beteiligt.

Personalstand

Im Geschäftsjahr wurde ein Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2020 waren folgende Organmitglieder bestellt:

Aufsichtsräte:

- Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)
- Florian Bozon, Konstanz, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Rolf Dommann, Oberwil, Financier

Die für die Tätigkeit des Aufsichtsrates gewährten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt EUR 8.020,76.

Abwickler:

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

Auf die Veröffentlichung der Bezüge des einzigen Vorstands/Abwicklers wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Allensbach, im November 2020

Norbert Bozon
Abwickler

4 LAGEBERICHT

4.1 Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft befindet sich in Abwicklung. Somit findet keine werbende Tätigkeit mehr statt.

Geschäftsverlauf

Im laufenden Geschäftsjahr fanden keine nennenswerten Geschäftsvorfälle statt. Die Gesellschaft wurde lediglich verwaltet. Dadurch sind Aufwendungen entstanden, die zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 57.484,51,- EUR geführt haben.

Die Liquidationsschlussbilanz der Gesellschaft, sowie die Schlussrechnung sollen noch im Jahr 2020 durch die Hauptversammlung gebilligt, bzw. festgestellt werden.

4.2 Ertragslage der IPO.GO AG i.L.

	01.01.2020- 31.10.2020	01.01.2019- 31.12.2019	Differenz zum Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Rohergebnis	38,40	0,00	+ 38,40
Personalaufwand	-10.000,00	-12.000,00	- 2.000,00
Sonstigen betrieblichen Aufwendungen	-47.522,91	-36.795,48	+ 10.727,43
Betriebsergebnis	-57.484,51	-48.795,48	- 8.689,03
Sonstige Steuern	0,00	-28,00	-28,00
Jahresfehlbetrag	-57.484,51	-48.767,48	+8.717,03

Im Berichtszeitraum erzielte die IPO.GO AG i.L., ebenso wie Geschäftsjahr 2019 keine Umsatzerlöse. Das Rohergebnis in Höhe von 38,40 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) kommt durch Auflösungen von Rückstellungen zusammen.

Die Kosten der Geschäftsführung, bestehend auf Personalaufwand und allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 57.522,91 EUR (Vorjahr 48.795,48 EUR). Sie bestehen aus 10.000,- Personalaufwand für das Gehalt des Abwicklers (Vorjahr 12.000,00 EUR) und 47.522,91 EUR (Vorjahr 36.795,48 EUR) an sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zu letzteren Zählen insbesondere Rechts und Beratungskosten in Höhe von 4.853,88 EUR (Vorjahr 3.582,69 EUR), Kosten für die Hauptversammlung in Höhe von 8.675,40 EUR (Vorjahr 6.966,24

EUR) und abziehbare und nichtabziehbare Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 14.368,99 EUR (Vorjahr 15.067,09 EUR). Aus den für die letzte Hauptversammlung und den Schluss der Abwicklungen entstehen weitere Kosten, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 13.200,00 EUR (Vorjahr 175,80 EUR) erfasst sind. Aus den Kosten für die zusätzliche Hauptversammlung in 2020 und den Schluss der Abwicklung, erklärt sich maßgeblich der um 8.717,03 EUR angestiegene Jahresfehlbetrag.

Zum Abschlussstichtag weist die IPO.GO AG i.L. damit einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 57.484,51 EUR aus (Vorjahr 48.767,48 EUR).

4.3 Vermögens und Finanzlage der IPO.GO AG i.L.

	31.10.2020	31.12.2019	Differenz zum Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Aktiva			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.916,35	414,13	+3.502,22
Liquide Mittel	47.859,08	85.340,39	-37.481,31
	51.775,43	85.755,06	-33.979,63
Passiva			
Eigenkapital	20.258,15	77.742,66	-57.484,51
Rückstellungen	27.522,20	4.000,00	+23.522,20
Verbindlichkeiten	3.995,08	4.012,40	-17,32
Summe Passiva	51.775,43	85.755,06	-33.979,63

Zum Abschlussstichtag, wie auch im Vorjahr, verfügt die IPO.GO AG i.L. über keine Sachanlagen mehr. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 3.916,35 EUR (Vorjahr 414,13 EUR). Hierbei handelt es sich insbesondere um Forderungen gegen das Finanzamt bzgl. Vorsteuer.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Abschlussstichtag in erster Linie aus Bankguthaben in Höhe von 47.859,08 EUR (Vorjahr 85.340,39 EUR). Die Abnahme dieser Finanzmittel um 37.481,31 EUR resultiert maßgeblich aus den laufenden Kosten der Gesellschaft, sowie dem Abwicklergehalt.

Zum Abschlussstichtag weist die IPO.GO AG i.L. ein Eigenkapital in Höhe von 20.258,15 EUR (Vorjahr 77.742,66 EUR) aus. Dieses ergibt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 1.540.000,00 EUR, wobei hiervon 1.291.410,00 EUR für eigene Aktien abzusetzen sind, Kapitalrücklagen in Höhe von 160.000,00 EUR, Rücklagen wegen eigener Anteile in Höhe von 631.080,53 EUR, und dem Bilanzverlust von 1.019.412,38 EUR (Vorjahr 961.927,87 EUR).

Rückstellungen zum 31.10.2020 in Höhe von 27.522,20 EUR (Vorjahr 4.000,00 EUR) berücksichtigen die Kosten für die Hauptversammlung (8.100,00 EUR) ausstehende Personalkosten samt Aufsichtsratsvergütung (6.250,00 EUR) und für Abschluss und Prüfung (3.472,20 EUR). Sonstige Rückstellungen (9.700,- EUR) berücksichtigen insbesondere mit dem Abschluss der Abwicklung zusammenhängende Kosten. Durch die Passivierung aller noch bis zum Schluss der Abwicklung entstehenden Kosten, erklärt sich auch die hohe Differenz zum Vorjahr in Höhe von 23.522,20 EUR.

Verbindlichkeiten ergaben sich zum Bilanzstichtag in Höhe von 3.995,08 EUR (Vorjahr 4.012,40 EUR). Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.879,20 EUR, sowie Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer, die jedoch in erster Linie buchhalterischer Natur sind und vorsorglich gebucht wurden.

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.10.2020 auf 51.775,43 EUR (Vorjahr 85.755,06 EUR).

4.4 Nachtragsbericht

Bis zur Aufstellung dieses Lageberichts sind keine berichtsrelevanten Veränderungen aufgetreten.

4.5 Prognosebericht

Im laufenden Jahr wird die Abwicklung der Gesellschaft vorgesetzt und nach aktueller Planung abgeschlossen. Sämtliche Vermögensgegenstände wurden bereits veräußert, sodass das verbliebene Vermögen an die berechtigten Aktionäre ausgeschüttet werden wird.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Für den verbleibenden Zeitraum bis zu Löschung der Gesellschaft wird nicht damit gerechnet, dass Umsätze erzielt werden. Allerdings fallen auch nach dem 31.10.2020 weitere Kosten für die Hauptversammlung und Steuerberatung an, sodass in diesem Zeitraum ein negatives Ergebnis erzielt werden würde.

4.6 Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken der Abwicklung

Im Rahmen der Abwicklung muss von der Hauptversammlung bestellte Abwickler die Forderungen der Gesellschaft einziehen, die Vermögensgegenstände liquidieren und die Verbindlichkeiten der Gesellschaft erfüllen. Am 15. Januar 2019 hat die Gesellschaft einen

Gläubigeraufruf nach § 25 AktG veröffentlicht. Die Abwicklung endet, sofern alle Forderungen eingezogen sind, alle Verbindlichkeiten beglichen wurden und das verbliebene Vermögen an die Anteilseigner ausgezahlt wurde.

Grundsätzlich kann sich die Abwicklung und Löschung der Gesellschaft aus dem Handelsregister verzögern, was mit zusätzlichem Aufwand verbunden wäre. Dies könnte dazu führen, dass sich das an die Aktionäre zu verteilende Vermögen verringert, oder gänzlich verbraucht wird. Der Abwickler rechnet damit, dass eine Verteilung des Vermögens noch in diesem Jahr erfolgt.

Liquiditäts- und Insolvenzrisiken

Die Liquidität der Gesellschaft ist vorerst ausreichend. Sollten die liquiden Mittel zur Begleichung von (noch entstehenden) Verbindlichkeiten vor Beendigung der Abwicklung nicht ausreichen, wäre der Abwickler verpflichtet, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens zu stellen.

Finanzrisiken

Da keine Kreditlinien bestehen und keine liquidierbaren Gegenstände des Anlagevermögens mehr vorhanden sind, beschränkt sich die verfügbare Liquidität der Gesellschaft auf die vorhandene Barliquidität.

Forderungsausfallrisiken

Die Gesellschaft hat keine wesentlichen Forderungen mehr. Laut Hinweis des Steuerberaters ist es jedoch möglich, dass das Finanzamt nach Aufstellung der Schlussbilanz und Legung der Schlussrechnung der Gesellschaft zustehende Vorsteuer nicht oder verzögert erstattet.

Sonstiges

Die genannten Risiken können die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft negativ beeinflussen, bis hin zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens.

Die Gesellschaft ist sich bewusst, dass unternehmerisches Handeln mit Risiken verbunden ist. Daher gilt es nicht, jedes Risiko zu eliminieren. Das Ziel ist vielmehr, der bewusste Umgang mit potentiellen Risiken durch eine verbesserte Kontrolle, sowie konsequentes Handeln beim Auftreten von Risiken. Hinsichtlich der Rechnungslegungsprozesse bedeutet dies die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die einer regelkonformen Erstellung des Jahresabschlusses entgegenstehen. Ein entsprechendes Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil sämtlicher Planungs-, Controlling-, und Berichterstattungsprozesse. Dabei überwacht die Gesellschaft insbesondere die Finanzrisiken anhand von bewährten Kontroll- und Steuerungsinstrumenten. Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen stellen die vollständige, richtige, zeitgerechte Ordnung und Erfassung der Buchung der Geschäftsvorfälle jederzeit sicher. Somit

sind eine regelmäßige Analyse, Bewertung und Steuerung finanzieller Risiken möglich. Liquiditätsrisiken können dadurch zentral überwacht und gesteuert werden.

4.7 Vergütungsbericht

Abwickler

Dem Abwickler steht eine Vergütung von 1.000,- EUR brutto je Monat zu.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine Vergütung, die in der Satzung der Gesellschaft geregelt ist. Die einfache Vergütung gemäß Satzung beträgt 2.500,- EUR pro Jahr, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende das Doppelte der einfachen Vergütung erhält und der stellvertretende Vorsitzende des Eineinhalbfache der einfachen Vergütung. Somit betragen die satzungsmäßigen Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 11.250,- EUR pro Jahr.

4.8 Abhängigkeitsbericht

Erklärung nach § 312 AktG

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

4.9 Versicherung des Abwicklers

Der Abwickler der Gesellschaft versichert, dass nach bestem Wissen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben wurden.

Allensbach, im November 2020

Norbert Bozon
Abwickler